

PROFIFOTO INFORMATION UND INSPIRATION FÜR PROFIS

PROFIFOTO

MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE FOTOGRAFIE



NR.5 /12

MAI 2012
DEUTSCHLAND
EUR 7,80

SCHWEIZ: SFR 15,00,
ÖSTERREICH: € 9,00,
BENELUX: € 9,40

**Nikon D4
vs. Canon
EOS-1D X**



Im Vergleich



Canon EOS 5D
Mark III **und**
Nikon D800

KLASSIKER
William Klein

20 Seiten Spezial:



**Filmen mit
Systemkameras**

**27TH INTERNATIONAL FESTIVAL
OF FASHION AND PHOTOGRAPHY**

**PHOTOGRAPHY
SELECTION 2012**

Horst Stasny

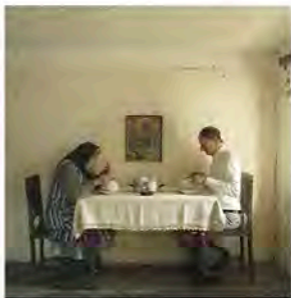
Horst Stasny ist einer der großen zeitgenössischen Fotografen Österreichs. Vom 12. Mai bis zum 21. Juli zeigt das Atelier Jungwirth in Graz unter dem Titel „Nicht bewegen!“ eine Retrospektive seines jahrzehntelangen Schaffens.



Fotos: atelierjungwirth.com / Horst Stasny

Horst Stasny wurde 1941 in Salzburg geboren. Als Fotograf in dritter Generation machte er mit 16 Jahren die Fotografie zu seinem Beruf. Seit 1966 werden seine Fotografien auch international – unter anderem in Peking, Moskau, Los Angeles und Zürich – ausgestellt, wobei Stasnys Ursprünge in der künstlerischen Fotografie liegen. Später erschienen seine Arbeiten dann in renommierten Magazinen wie *Abitare*, *Domus* oder *Marie Claire*. Letztendlich war es die Werbung, die dem fotografischen Tausendsassa zu zahlreichen internationalen Auszeichnungen – unter anderem beim ADC – verhalf. Beim Brooks Institute in Santa Barbara und dem Art Center College of Design in Pasadena ist er Visiting Professor. Seit 1997 konzentriert Horst Stasny sich wieder auf seine künstlerischen Arbeiten und Ausstellungen. Fünf Jahre leitete er darüber hinaus das Fotomuseum Bad Ischl und öffnete es erstmals der zeitgenössischen Fotografie.

Stasnys Werk zeichnet sich durch technische Perfektion und eine ungeheure Bandbreite aus, oftmals gespickt mit einer Prise Humor. In einem Interview sagte er einmal: „Es ist meine persönliche Einstellung zur Fo-



tografie, mein vielfältiges Interesse, das sich nicht nur auf einen Spezialaspekt erstreckt.“ In einem anderen Interview gibt er dem fotografischen Nachwuchs Folgendes mit auf den Weg: „Mein Rat an die nächste Generation lautet, Dinge, von denen man begeistert ist, sofort in Angriff zu nehmen und nicht allzu lange um den heißen Brei herumzureden. Auch ist es wichtig, schwierigen Situationen nicht aus dem Weg zu gehen, sondern sie zu meistern, weil man sich dadurch weiterentwickeln kann. Der Spaß und die Freude an der Arbeit sollten immer höchste Priorität haben und der menschliche Aspekt sollte immer im Mittelpunkt einer Tätigkeit bleiben.“